

# **Lagebericht für den Eigenbetrieb Stadtgrün und Friedhöfe der Stadt Lörrach für das Wirtschaftsjahr 2023**

## **I. Grundlagen des Unternehmens**

Der Eigenbetrieb Stadtgrün und Friedhöfe Lörrach wurde am 1. Januar 2005 gegründet und gliedert sich in drei Betriebszweige: Stadtgrün, Friedhöfe und das Krematorium. Die Aufgaben umfassen die Pflege der städtischen Grünflächen, die Verwaltung der städtischen Friedhöfe und den Betrieb des Krematoriums. Zum 31. Dezember 2023 waren insgesamt 52 Mitarbeitende beschäftigt, davon 35 im Bereich Stadtgrün und 17 in den Betriebszweigen Friedhöfe und Krematorium.

Seit Februar 2023 ist der Eigenbetrieb ohne eine fest besetzte Betriebsleitung. Die Aufgaben der Betriebsleitung wurden interimsmäßig von den Technischen Leitern übernommen, die diese Verantwortung äußerst erfolgreich und mit großem Engagement wahrnehmen.

## **II. Wirtschaftsbericht**

### **1. Ertragslage**

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 sah Erträge in Höhe von 4.483.000 € vor. Tatsächlich wurden jedoch nur 4.089.037,69 € erzielt, was zu einer Mindereinnahme von 393.962,31 € führte. Der Rückgang der Erträge ist insbesondere in den Betriebszweigen Stadtgrün und Friedhöfe spürbar:

- Stadtgrün: Hier wurden die geplanten Erlöse um 343.351,24 € verfehlt, was größtenteils auf Personalengpässe und einen erhöhten Krankenstand zurückzuführen ist.
- Friedhöfe: Die Erträge lagen um 44.500 € oder 6,29 % unter dem Planansatz, bedingt durch eine geringere Nachfrage nach Grabstellen.
- Krematorium: Trotz einer nahezu konstanten Zahl von Kremationen (2.223 im Jahr 2023 gegenüber 2.220 im Jahr 2022) führten verstärkter Wettbewerb und Preisdruck zu einem Rückgang der Erträge.

### **2. Aufwandslage**

Der Eigenbetrieb konnte im Jahr 2023 den Gesamtaufwand auf 5.075.477,62 € reduzieren, was Einsparungen in Höhe von 592.922,38 € gegenüber dem geplanten Budget von 5.668.400 € bedeutet. Diese Einsparungen resultieren hauptsächlich aus den folgenden Bereichen:

- Materialaufwand: Einsparungen von 353.957,17 €
- Sonstige betriebliche Aufwendungen: Einsparungen von 103.829,28 €

Die Einsparungen verteilen sich auf alle drei Betriebszweige:

- Stadtgrün: Einsparung von 155.774 €
- Friedhöfe: Einsparung von 132.645,39 €
- Krematorium: Einsparung von 304.502,50 €, insbesondere durch niedrigeren Materialaufwand

### 3. Jahresergebnis

Das Wirtschaftsjahr 2023 endete mit einem **Gesamtverlust von 986.439,93 €**, vor dem Verlustausgleich. Dieser Verlust teilt sich auf die einzelnen Betriebszweige wie folgt auf:

- **Stadtgrün:** Verlust von **187.576,75 €**
- **Friedhöfe:** Verlust von **636.382,25 €**
- **Krematorium:** Verlust von **162.480,93 €**

Die Leitung schlägt vor, den Jahresverlust des Betriebszweigs Stadtgrün in Höhe von 187.576,75 € vollständig aus dem städtischen Haushalt auszugleichen. Der Verlust des Betriebszweigs Friedhöfe soll in Höhe von 636.382,25 € ebenfalls aus dem städtischen Haushalt gedeckt werden. Der Verlust des Krematoriums in Höhe von 162.480,93 € soll auf das nächste Jahr vorgetragen werden.

### 4. Investitionen

Der Investitionsplan sah Investitionen in Höhe von **1.613.000 €** vor, von denen jedoch **239.390,26 €** realisiert wurden. Diese Investitionen betrafen hauptsächlich:

- Neuanlage von Gräbern (**80.755,84 €**)
- Sanierungsmaßnahmen wie die Dachsanierung des Friedhofs Haag und die Friedhofsmauer in Tumringen (**58.352,21 €**)
- Erweiterung des Fuhrparks und Anschaffung von Maschinen und Geräten (**93.213,61 €**)

Darüber hinaus wurden Darlehen in Höhe von 326.484,70 € getilgt.

## III. Prognosebericht

Die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung des Eigenbetriebs hängt stark von der Bereitstellung finanzieller Mittel aus dem städtischen Haushalt und den Gebühreneinnahmen ab.

### 1. Stadtgrün

Der Fokus des Betriebszweigs Stadtgrün bleibt weiterhin auf der naturnahen Gestaltung und Pflege der städtischen Grünflächen. Für die Jahre 2024/2025 stehen zukunftsorientierte und Projekte im Vordergrund, die die Lebensqualität in der Stadt verbessern und zur ökologischen Nachhaltigkeit beitragen sollen.

### 2. Friedhöfe

Im Betriebszweig Friedhöfe liegt die Priorität auf der Anpassung der Grabangebote an die sich verändernden Bedürfnisse der Bevölkerung. Geplant sind zukunftsorientierte Grabmodelle mit geringem Pflegeaufwand und naturnaher Gestaltung. Die ersten Projekte sollen in den Jahren 2024/2025 realisiert werden, wobei die Planung und Durchführung der Maßnahmen, soweit möglich, in Eigenregie und in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Hochbau erfolgen sollen.

### **3. Krematorium**

Das Krematorium wird auch in den kommenden Jahren unter einem verstärkten Wettbewerbsdruck stehen. Die Zahl der Kremationen stagniert, und es wird notwendig sein, die Wettbewerbsfähigkeit durch kontinuierliche Marktbeobachtung und gezielte Maßnahmen zu stärken. Dabei soll die Nutzung der beiden Kremationslinien weiterhin so organisiert werden, dass die Lebensdauer der Anlagen optimiert wird.

### **IV. Personalentwicklung und Betriebsführung**

Seit Februar 2023 führt der Eigenbetrieb seine Geschäfte ohne eine fest besetzte Betriebsleitung. Die Technischen Leiter haben seitdem die operative Verantwortung übernommen und diese Übergangsphase erfolgreich gemeistert. Dank ihres Einsatzes und Fachwissens konnte der reibungslose Betrieb in allen drei Betriebszweigen aufrechterhalten werden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Personalentwicklung. Der Fachkräftemangel bleibt eine Herausforderung, und eine wertschätzende sowie konsequente Führungskultur ist entscheidend, um qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und zu halten. In der Vergangenheit wurden bereits zahlreiche Mitarbeitende weitergebildet. Die technische Leitung wird auch künftig auf eine aktive Förderung der Mitarbeitenden setzen, um diese langfristig an den Betrieb zu binden und Perspektiven über die Betriebsgrenzen hinaus zu bieten.

### **V. Ausblick**

Für die kommenden Jahre wird der Eigenbetrieb Stadtgrün und Friedhöfe weiterhin auf die finanzielle Unterstützung des städtischen Haushalts angewiesen sein, insbesondere im Betriebszweig Stadtgrün. Um die Wettbewerbsfähigkeit des Krematoriums langfristig zu sichern, ist eine Beobachtung der Marktentwicklung und die Umsetzung geeigneter Maßnahmen unerlässlich. Die Anpassung der Angebote auf den Friedhöfen an die veränderten Bedürfnisse der Bürger sowie die naturnahe Gestaltung städtischer Flächen bleiben zentrale Aufgaben.

Die Leitung ist zuversichtlich, dass durch gezielte Investitionen in die naturnahe Umgestaltung der städtischen Grünflächen und die Weiterentwicklung der Friedhofsangebote langfristig ein nachhaltiges Betriebsergebnis erzielt werden kann. Gleichzeitig wird es wichtig sein, den sich verändernden Marktbedingungen im Kremationswesen aktiv zu begegnen und die Personalentwicklung konsequent voranzutreiben, um als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden.

Lörrach, den 04.Oktober 2024

Monika Neuhöfer-Avdić

Bürgermeisterin